



Alfred Lüthin (3. v. l.) bei der Urkundenüberreichung durch Bürgermeister Wolfram Jäger (links).

Alfred Lüthin erhält Anerkennung der Stadt Karlsruhe

## Ausgezeichnet für vorbildliches Engagement

Für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement als Vorsitzender des Bezirksverbands der Gartenfreunde (BVKA) wurde Alfred Lüthin von der Stadt Karlsruhe ausgezeichnet.

Gemeinnütziger Einsatz verdient Beachtung – aus diesem Grund ehrte Karlsruhes erster Bürgermeister Wolfram Jäger am 1. Dezember 2017 in der Durlacher Karlsburg Bürgerinnen und Bürger, die sich um ihr herausragendes Engagement verdient gemacht haben. Zu den Geehrten gehörte auch Alfred Lüthin, der sich bereits seit 1996 als Vorsitzender des Bezirksverbands der Gartenfreunde Karlsruhe (BVKA) für Kleingärten und grüne Themen in Karlsruhe und darüber hinaus einsetzt. In den über 20 Jahren seines ehrenamtlichen Engagements machte er sich unter anderem für die Errichtung behinderten- und seniorengerechter Kleingartenanlagen, die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, die Einrichtung eines Bodenschutzlabors sowie für die Förderung der Karlsruher Schulgartenbewegung stark. Gerade Letzteres ist etwas, das Alfred

Lüthin am Herzen liegt: „Schulgärten lassen Kinder und Jugendliche die Natur auf kurzem Weg und aus nächster Nähe erleben. Es werden alle Sinne angesprochen und dadurch Lernprozesse gefördert. So können die Schüler schon früh ein ökologisches Bewusstsein entwickeln.“ In den vergangenen Jahren unterstützte der BVKA deshalb Karlsruher Schulen beim Aufbau und der Pflege von Schulgärten sowie im Jahr 2016 auch bei der Teilnahme an der Initiative „Lernen für die Zukunft – Gärtnern macht Schule“ des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. „Im Zeitalter der Klimaerwärmung bedarf es vielfältiger Maßnahmen, um für Menschen, Flora und Fauna die Lebensgrundlagen zu erhalten“, betonte Wolfram Jäger. Als wichtiger Ideengeber hat Alfred Lüthin darüber hinaus in Kooperation mit dem Seniorenheim

Sinzheim den Aufbau des ansässigen MehrGenerationenParks unterstützt. Auf einer 10.000 Quadratmeter großen Gartenfläche werden dort Jung und Alt miteinander verbunden und so die unterschiedlichen Lebenswelten der Generationen zusammengebracht. ■



Die Durlacher Karlsburg war zur Anerkennung des Ehrenamts gut besucht.

